

FWU – Schule und Unterricht



46 02420
Didaktische FWU-DVD



Absolutismus – Ludwig XIV. und Europa

**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**



Lernziele -

nach Lehrplänen und Schulbüchern

Grundzüge der absolutistischen Herrschaftsausübung Ludwigs XIV. kennen lernen; erkennen, dass Regierungsstil und Hofhaltung des französischen Königs Vorbild der europäischen Fürsten war; erkennen, dass hinter der Prachtentfaltung des Hofes ein zentralistisches machtpolitisches Konzept stand, das auf die Entmachtung des Hochadels abzielte; die Selbstdarstellung des Königs als Teil dieses Konzeptes erkennen und kritisch hinterfragen; wissen, dass der absolutistische Anspruch nicht flächendeckend durchgesetzt werden konnte; durch den Vergleich mit England erkennen, dass der Kampf um bürgerliche Freiheit zur Überwindung des Absolutismus führte; Medienkompetenz erweitern durch gelenktes Erschließen von historischen Bildern und Film

Vorkenntnisse

Struktur des mittelalterlichen Ständestaates; Zeitalter der Glaubenskriege; Westfälischer Frieden; Grundlegung des Absolutismus unter den Kardinälen Richelieu und Mazarin

Zur Bedienung der DVD

Starten und Navigieren

Nach dem Einlesevorgang startet die DVD automatisch und läuft über das Logo bis zum Titel. Mit den **Pfeiltasten** der Fernbedienung werden die Menüpunkte aktiviert (optisch hervorgehoben) und mit **Enter** gestartet. Die Navigation erfolgt über die **Buttons** am unteren Bildschirmrand:

- mit dem Button **Hauptmenü** wird das Hauptmenü aufgerufen
- der Button **zurück** führt jeweils in das nächst höhere Menü
- mit dem Button **Text / Text aus** können Kurzinformationen zu den Bildern ein- bzw. ausgeblendet werden.

Aus der laufenden Filmsequenz gelangt man mit der Taste Topmenue (Title) der Fernbedienung in das Hauptmenü, mit der Taste Menu in das übergeordnete Menü zurück. Die Benennungen variieren jedoch je nach Geräteherstellung. Wird die DVD auf dem PC abgespielt, erfolgt die Navigation per Mausklick auf die Buttons.

Arbeitsmaterial

Dieser Menüpunkt führt zu einer Anleitung, wie die im DVD-ROM-Teil abgelegten Arbeitsmaterialien gesichtet und ausgedruckt werden können. Der Zugang zu diesen Materialien ist nur von einem PC mit DVD-Laufwerk möglich.

Zum Inhalt der DVD

Die absolutistische Form der Herrschaftsausübung war über ganz Europa, insbesondere in den deutschen Kleinstaaten verbreitet. Ausnahmen bildeten die Vereinigten Niederlande (Holland), die Schweiz, Venedig und einige Stadtstaaten mit republikanischen Verfassungen, sowie England und Polen, in denen das Parlament, bzw. der Adel sein politisches Gewicht gegenüber den Monarchen behaupten konnte.

Ludwig XIV. war mit 72 Jahren Regierungszeit, davon 54 Jahre Alleinherrschaft, der am längsten regierende Herrscher der europäischen Geschichte. Seine Herrschaftspraxis und glanzvolle Hofhaltung, die französische Kunst und Kultur des 17. Jahrhunderts übten nachhaltigen Einfluss auf die Fürstentümer Europas aus, gerade in Deutschland, wo die höfische Kultur nach dem 30jährigen Krieg brach lag.

Die DVD enthält den Unterrichtsfilm *Der Sonnenkönig. Die absolute Herrschaft Ludwigs XIV. in Frankreich* in deutscher und

französischer Sprache. Der Film kombiniert dokumentarische Aufnahmen mit Spielfilm-szenen¹. Er umfasst den Zeitraum der Regierung Ludwigs XIV. und behandelt schwerpunktmäßig den Ausbau der absoluten Herrschaft in Frankreich.

Darüber hinaus bietet die DVD umfangreiches, zum Teil weniger bekanntes zeitgenössisches Bildmaterial, interaktive Grafiken und Karten, um die thematischen Ansätze des Films zu erweitern und zu vertiefen.

Behandelt werden nach einer Einführung in das Selbstverständnis Ludwigs XIV. als absoluter Monarch und die damit verbundenen Symbole (UM 1) drei der wichtigsten Aktionsfelder zur Durchsetzung absolutistischer Machtansprüche:

- *Der Hof von Versailles* (das Schloss und die Adelsgesellschaft): UM 2.1
- *Die Außenpolitik* (Heeresreform, Kriege und Eroberungen): UM 2.2
- *Die merkantilistische Wirtschaftspolitik* als Voraussetzung: UM 2.3

Unter dem Gesichtspunkt *Absolutismus in Europa* (UM 3) werden zwei unterschiedliche Aspekte behandelt. Zum einen wird der Einfluss von Herrschaftsstil und Hofhaltung Ludwigs XIV. auf die europäischen Fürsten am Beispiel barocker Residenzen und Kunstwerke (Herrscherporträts), die nach französischem Vorbild entstanden, sinnfällig vor Augen geführt. Zum anderen wird zum Vergleich und besseren Verständnis der beiden verschiedenen Systeme in einem Filmbeitrag das Gegenmodell zum Absolutismus dokumentiert: Dessen Überwindung in Eng-

land, wo im Kampf zwischen Parlament und absolutistischem Königtum das Parlament obsiegt und eine konstitutionelle Monarchie entsteht.

Ein didaktischer Schwerpunkt der DVD ist die Arbeit mit Bildern als historischen Quellen. Sie erweist sich im Fall Ludwigs XIV. als besonders ergiebig. Wenige andere Herrscher sind so umfassend ikonographisch dokumentiert wie Ludwig XIV., sei es durch Porträts oder durch die Darstellung wichtiger Handlungen und Ereignisse seiner Regierung. Die Selbstinszenierung des Königs war wesentlicher Bestandteil seines politischen Konzepts. Die Schlossanlage von Versailles in ihrer Gesamtheit, axial angelegt und strahlenförmig das Symbol der Sonne aufnehmend, ist gleichsam die Verlängerung der Person des Königs. Versailles war „sowohl der gestaltete Ausdruck eines politischen Konzeptes als auch das Mittel selbst, mit dessen Hilfe dieses Konzept umgesetzt werden konnte. Weit davon entfernt, maßlos zu sein, war das Bauprojekt ein Produkt der Staatsräson“² in der Absicht, die Prinzen und Vertreter des Hochadels „in die Falle zu locken“.

In den Arbeitsmaterialien im ROM-Teil der DVD finden sich **Hintergrundinformationen** zu auf der DVD verwendeten Bildern. Sie können je nach Wissensstand und Interessen der Schüler/innen in die Unterrichtsarbeit einbezogen werden. Ferner ein Fragenkatalog zur Besprechung und Interpretation von Bildquellen im Unterricht.

12 Arbeitsblätter im ROM-Teil enthalten zusätzlich zu den Film erschließenden Fragestellungen weiterführende und vertiefende Aufgabenstellungen, die zumeist mit schriftlichen Quellentexten verbunden sind. Die DVD enthält auch die **französische Ver-**

¹ Die Szenen entstammen dem für das französische Fernsehen 1966 gedrehten Film von Roberto Rossellini *Die Machtergreifung Ludwigs XIV.* (*La prise de pouvoir par Louis XIV.*). Er behandelt die Zeit unmittelbar nach Kardinal Mazarins Tod und zeigt, wie Ludwig mit Kalkül und Entschlossenheit die Weichen für seine Alleinherrschaft stellt.

² Olivier Bernier, Ludwig XIV., p. 178

sion des Films (*Le Roi Soleil*). Sie ist für den bilingualen Geschichtsunterricht und/oder Französischunterricht vorgesehen. Dazu gibt es im ROM-Teil der DVD vier Arbeitsblätter.

Zur Verwendung im Unterricht

Als Einstieg in die Unterrichtseinheit - nach dem Ansehen des Films - eignen sich die drei kurzen Filmsequenzen und das Bild der Münze mit dem Leitspruch Ludwigs XIV. im Menü *Selbstverständnis Ludwigs XIV.* (UM 1) Die sich daraus ergebenden problemorientierten oder Verständnis-Fragen können als Leitfaden für die anschließende Arbeit mit den Materialien dienen, durch die sie geklärt und beantwortet werden sollen.

- War der („ungeheuerliche“) Anspruch der absoluten Herrschaft gerechtfertigt?
- Mit welchen Mitteln konnte er durchgesetzt werden?
- Oder ist er gescheitert?
- Welches waren die Voraussetzungen für diese Form der Herrschaft?
- Welche Bedeutung hat die gigantische Schlossanlage?
- Warum sollte der Adel sich am königlichen Hof aufhalten?

Für den weiteren Unterricht empfiehlt es sich, abschnittsweise nach den Themenbereichen vorzugehen. Lenkende und kritisch-anregende Arbeitsaufgaben für die Erschließung des Film- und Bildmaterials stehen in den Arbeitsblättern im ROM-Teil zur Verfügung.

Ebenso wie bei den einzelnen Programmpunkten der DVD kann bei den Arbeitsblättern eine **Auswahl** je nach Interessenlage und Lernstand der Schüler/innen getroffen werden. Es empfiehlt sich außerdem, bei der

Behandlung der Arbeitsblätter arbeitsteilig, d. h. einzeln oder in kleinen Gruppen vorzugehen. Die Ergebnisse werden jeweils im Plenum in Form eines Berichtes oder einer kleinen Präsentation vorgestellt.

Machtpolitik Ludwigs XIV: Innenpolitik (UM 2.1)

1. Sequenz *Die Alleinherrschaft Ludwigs XIV.*;
Grafik *Staatsaufbau*

Sequenz *Englands anderer Weg*

Zum Thema *Alleinherrschaft Ludwigs XIV.* bietet die DVD die Möglichkeit, den in den Lehrplänen vorgesehenen Vergleich zwischen Absolutismus in Frankreich und der in England durchgesetzten parlamentarischen Monarchie zu behandeln. Dazu wird die Filmsequenz *Englands anderer Weg* (UM 3) hinzugezogen. Der Vergleich kann aber auch erst am Abschluss der Unterrichtseinheit in Zusammenhang mit dem Thema *Absolutismus in Europa* stehen. Die Gegenüberstellung mit der zeitgleichen Entwicklung in England, wo das Parlament mit der *Bill of Rights* eine konstitutionelle Monarchie durchsetzt, ermöglicht den Schüler/innen ein besseres Verständnis der Grundzüge sowohl des Absolutismus als auch der parlamentarischen Monarchie. (AB 8)

Bei der Arbeit mit den Filmsequenzen und der Grafik sollten die Schüler/innen darauf hingewiesen werden, dass der Absolutismus im Inneren nicht flächendeckend durchsetzbar war. Einige lokale Machtzentren (Ständevertretungen) blieben weiterhin wirksam, auch einige Parlamente - in Frankreich waren dies Gerichtshöfe - suchten nach wie vor, ihre traditionellen Funktionen zu erhalten, die darin bestand, die Einhaltung grundlegender Rechte durch den König zu kontrollieren. Vom König gefürchtet war das Parlament von Paris, das während des Auf-

standes der Fronde (1648-1653) im Bund mit dem Adel eine entscheidende Rolle gespielt hatte. In der kurzen Szene über die Mode am Hof lässt Ludwig gegenüber Colbert erkennen, wie entscheidend das Erlebnis dieses Aufstands seine Politik beeinflusst.

2. Sequenz / Bilder *Das Schloss von Versailles*

Sequenz / Bilder *Der Hof von Versailles*
Erfahrungsgemäß wirken Darstellungen des höfischen Lebens von Versailles - Rituale, Etikette, Mode - auf die Schüler/innen befremdlich, möglicherweise sogar lächerlich. Dies könnte für die Filmszenen gelten, in denen Ludwig Modevorschriften erteilt, speist, Höflinge empfängt, im Park spazieren geht oder als Ballett-Tänzer auftritt. Das gleiche gilt für den Anspruch absoluter Herrschaft generell, sowie die Unterwürfigkeit der Höflinge, die ungerechte Verteilung der Güter etc. für die in demokratischen Verhältnissen lebenden Schüler/innen.

Das Befremden löst aber in der Regel auch Neugier und Interesse aus. Bei der Erarbeitung der Materialien und durch angeleitetes bzw. eigenständiges Befragen der Bild- und Textquellen sollen die Schüler/innen erkennen, dass es sich nicht um bloße Kuriositäten handelt. Sie sollen Handlungs- und Verhaltensweisen in den politischen und gesellschaftlichen Kontext ihrer Zeit einordnen und als Teil des politischen Konzepts, als kalkulierte Mittel der Machtausübung Ludwigs XIV. erkennen. (AB 4, 5)

Anhand der Filmszene *Das Schloss von Versailles* erarbeiten die Schüler/innen dessen *Funktion* für die Machtpolitik des Königs gegenüber dem Adel. Dabei sollte auch auf die *visuelle*, nur über das Filmbild vermittelte Information der Szene - unabhängig von der des Kommentars - eingegangen werden.

Sie gibt Einblicke in die ritualisierte Form des Zeremoniells (Auftritt des Königs, Essensszene, Parkszene).

Mit den Abbildungen von Versailles lassen sich die wesentlichen Merkmale der Schlosanlage und deren Symbolgehalt erarbeiten (AB 6). Zum Vergleich können an dieser Stelle die Bilder *Europäischer Residenzen* (UM 3) hinzugezogen werden, die nach dem Vorbild von Versailles entstanden. Insbesondere der Entwurf von Karlsruhe zeigt eine beeindruckende Umsetzung des zentralistischen Konzepts.

Die kurze Filmszene über die unterhaltsamen Seiten des Hoflebens, Feste, Theater, Empfänge, Kunst und Kultur lässt sich anhand der zeitgenössischen Bilddokumente und deren Analyse (s. Hintergrundinformationen zu den Bildern) vertiefen. Dabei erhalten die Schüler/innen Einblick in die kalkulierte Außenwirkung von Glanz und Reichtum (AB 5).

3. Sequenz / Bilder *Das Volk*

Das einfache Volk, hier vertreten in Gemälden von Le Nain und zwei Stichen, war im 17. Jahrhundert nicht „bildwürdig“. Eine gewisse Ausnahme bildeten die Genre-Bilder von Le Nain. Der Stich „Brotverteilung“ ist nicht zuletzt als „Werbung“ für die „Wohltätigkeit“ des Königs zu verstehen. Die Schüler/innen können weitere Darstellungen der kleinen Leute und ihres Arbeitsalltags im Programmpunkt *System des Merkantilismus* (UM 2.3) entdecken (AB 7).

Machtpolitik Ludwigs XIV.: Außenpolitik (UM 2.2)

Es gehörte zu den Zielen absolutistischer Außenpolitik, das eigene Staatsgebiet zu vergrößern. Gebiete, auf die tatsächliche oder vermeintliche Erbsprüche bestan-

den, wurden hinzu gewonnen. Ludwig XIV. hat diese Politik mit Nachdruck und Rücksichtslosigkeit betrieben, war aber letztlich - gemessen an seinem Ziel der europäischen Hegemonie - nur eingeschränkt erfolgreich. Die Allianz der europäischen Staaten in wechselnden Koalitionen konnte eine weitere Ausdehnung Frankreichs verhindern und die von England stets angestrebte „balance of power“ blieb erhalten.

Die Schüler/innen können anhand des Filmausschnitts, des Übersichtsschemas zu den Kriegen Ludwigs XIV. und der Karten in UM 2.2 die drei Prinzipien der Außen- und Kriegspolitik Ludwigs erarbeiten:

- Hinausschieben der Nordost- und Ostgrenze auf Kosten der Spanischen Niederlande und des Reichs, auch als besserer Schutz für die Hauptstadt Paris. Letztlich angestrebt war der Rhein als „natürliche“ französische Ostgrenze.
- Die Schwächung des Reiches: der deutschen Fürsten und Habsburgs (österreichische und spanische Linie)
- Die Sicherung des spanischen Erbes nach dem Tod Philipps IV. und seines kranken Sohns Karl II., der ohne Erben starb.

Mit Schüler/innen der Sekundarstufe 2 kann an dieser Stelle ein Bezug zur Geschichte der wechselvollen deutsch-französischen Beziehungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts hergestellt werden:

- Sie untersuchen anhand eines Geschichtsatlas die weitere politische Zugehörigkeit von Elsaß-Lothringen
- Sie erkennen eine Parallele zwischen dem Anlass des Spanischen Erbfolgekriegs und dem des Deutsch-französischen Krieges von 1870/71; bei letzterem löste die spanische Thronkandidatur des Hohenzollernprinzen den Konflikt aus. In beiden Fällen wehrte sich Frankreich gegen eine habs-

burgische bzw. preußisch-deutsche „Umklammerung“.

- Sie untersuchen die wechselvolle Rolle des Schlosses von Versailles in den deutsch-französischen Auseinandersetzungen.

Die Schüler/innen sollten darauf hingewiesen werden, dass sich die zahlreichen von Ludwig XIV. erhobenen Erbansprüche, aus den in der Tat vielfältigen verwandtschaftlichen Beziehungen unter den europäischen Herrscherhäusern ergaben und dass die Kriege *ungeachtet* dieser Beziehungen geführt wurden. Bei diesen so genannten Kabinettskriegen schickten die Fürsten ihre stehenden Heeren gegeneinander ins Feld, wobei die Zivilbevölkerung weitgehend verschont blieb.

Die Schüler/innen können aufgefordert werden, auf eigene Faust genealogische Recherchen im Internet zu machen und ihre Ergebnisse zu den Kriegen Ludwigs XIV. (mit Hilfe des Übersichtsschemas) in Beziehung setzen.

Machtpolitik Ludwigs XIV.: Wirtschaft (UM 2.3)

Die Schüler/innen stellen aus der Filmsequenz und den bisherigen Arbeitsergebnissen die Gründe für den ständig wachsenden Finanzbedarf des Königs zusammen:

Der Unterhalt des stehenden Heeres und des Beamtenapparats, die luxuriöse Hofhaltung, Mäzenatentum, Bauvorhaben und vor allem die ständigen Kriege verschlangen Unsummen von Staatsgeldern. Anhand der interaktiven Grafik *System des Merkantilismus* vollziehen sie die von Colbert entwickelten Maßnahmen nach und beurteilen diese kritisch anhand der Quellentexte. (AB 7)

Eine Antwort auf die Frage, warum der Staat

Ludwigs XIV. am Ende seiner Regierungszeit - trotz des prinzipiell erfolgreichen Colbertschen Systems - vor dem finanziellen Ruin stand, sollte im Unterrichtsgespräch gemeinsam entwickelt werden.

Colbert war es zunächst gelungen, durch steuerliche Maßnahmen und zentralistische Wirtschaftspolitik eine Balance zwischen Staatseinnahmen und -ausgaben herzustellen. Er hielt die Arbeitslöhne in den staatlichen Manufakturen niedrig, um die Preise für die Waren konkurrenzfähig zu machen. Im Gegenzug waren die Brotpreise gering. Dieses anfällige Gleichgewicht wurde aufgegeben, als nach dem Tod Colberts (1683) Kriegsminister Louvois zunehmend an Einfluss gewann und immer höhere Anforderungen an Kriegsmaterialien, Schiffen, Soldaten stellte. Es waren die immensen Kriegslasten, die schließlich zum Staatsbankrott führten.

Die einseitige Förderung von Handel und Gewerbe hatte zudem die landwirtschaftliche Produktion zurückgehen lassen. Viele Bauern gaben ihre Höfe mangels Anreizen (niedrige Getreidepreise) auf. Die Folge waren wieder steigende Preise und Mangel an Nahrungsmitteln, was bei Missernten zu Hungersnöten führte. Die materielle Not bei Bauern und Kleinbürgern und Handwerkern war erdrückend. (Vgl. UM 2.1 *Das Volk*)

Absolutismus in Europa (UM 3)

Sequenz *Der Sonnenkönig,*
Vorbild der Fürsten Europas

Karte / Bilder *Europäische Residenzen*

Bilder *Das Herrscherporträt*

Frankreich hatte die politische und kulturelle Führungsrolle in Europa. Am Lebens- und Regierungsstil des Sonnenkönigs, am Glanz

der Feste, an Architektur und Kunst orientierten sich die europäischen Herrscher. Deutsche Künstler wurden von ihren Auftraggebern nach Paris und Versailles geschickt, um dort von den Meistern zu lernen und Anleitungen einzuholen.

Am stärksten von Versailles geprägt war der sächsische Hof in Dresden unter August II., Kurfürst von Sachsen und König von Polen (1670-1733) und seinem Sohn. Aber auch Max Emanuel von Bayern (1662-1726), die Kurfürsten von der Pfalz, die Herzöge von Braunschweig-Wolfenbüttel, der hannoversche Kurfürst orientierten sich ebenso am französischen Vorbild wie Zar Peter der Große, der schwedische König Karl XI. und später Friedrich II. von Preußen.

Die Verbreitung der französischen höfischen Kunst und Kultur wird exemplarisch an sieben deutschen bzw. europäischen Residenzen aufgezeigt, die nach dem Vorbild von Versailles entstanden (AB 6), ferner an zwei Prototypen des zeitgenössischen Herrscherporträts.

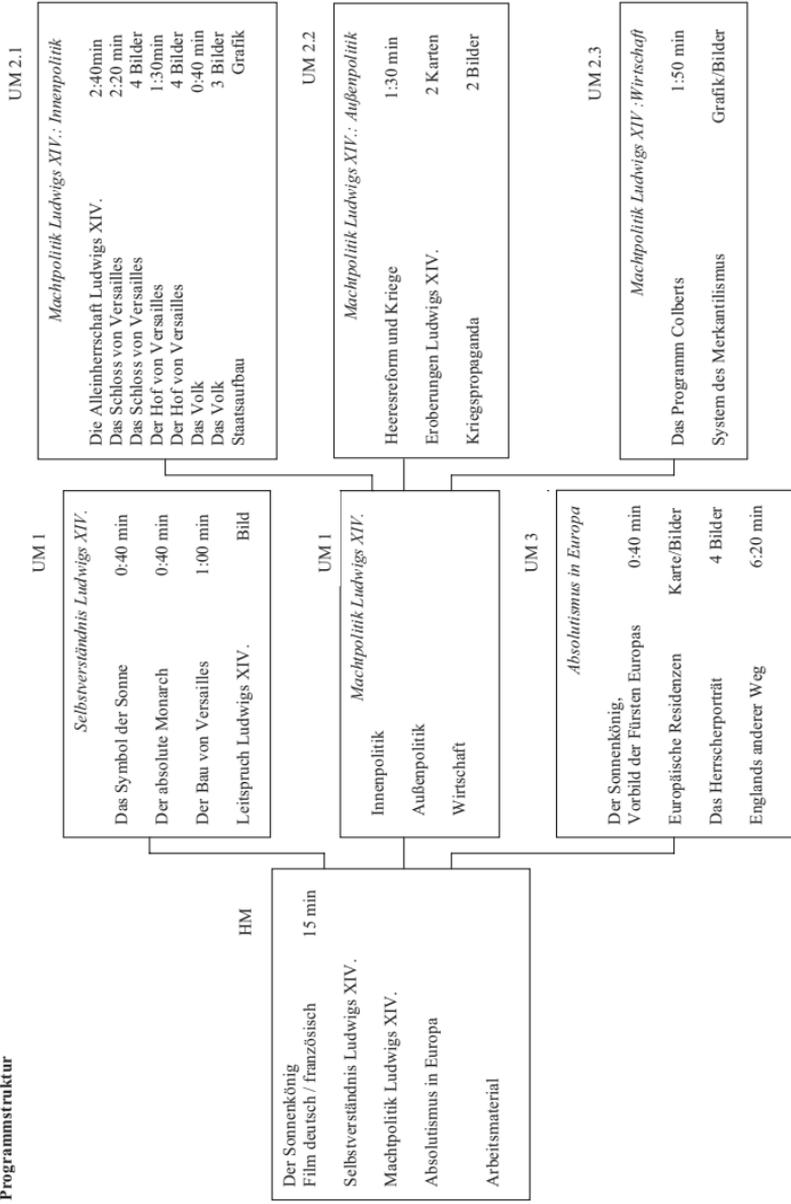
Die Schüler/innen werden aufgefordert, detailliertere Informationen zu den abgebildeten Residenzen bzw. zu Schlössern aus ihrer näheren und weiteren Umgebung einzuholen und deren Entstehungsgeschichte zu verfolgen.

Zu der Arbeit mit den Herrscherporträts finden sich Anregungen in den Hintergrundinformationen zu den Bildern und in den Arbeitsblättern (AB 9, 10) sowie im Fragekatalog zur Bildinterpretation.

In einzelner oder gemeinsamer Weiterarbeit können die Schüler/innen die Vorschläge zur Bildbeschreibung und -interpretation der Herrscherporträts auf weitere Bilder der DVD anwenden.

Absolutismus - Ludwigs XIV. und Europa

Programmstruktur



Absolutismus - Ludwig XIV. und Europa (DVD)

Produktion und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, Grünwald 2007

Herstellung der DVD

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

Konzept

Regine Mainka-Tersteegen

Begleitkarte und Arbeitsmaterial

Regine Mainka-Tersteegen

Arbeitsblätter französisch

Sylvie Bernhard; Manfred Durchholz

16 mm-Film/Video

32/42 10350 Der Sonnenkönig

Produktion

Gino Cadeggiannini viola film,

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 1996

Buch und Regie

Gino Cadeggianini

Filmsequenz Englands anderer Weg:

aus 32/42 10427 Schach dem König

Produktion

Multimedia Gesellschaft für audiovisuelle

Information mbH (Hamburg)

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 1998

Buch und Regie

Jürgen Haese

Bilder

Bridgeman, bpk - images, akq - images, Bibliothèque nationale de France, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Gemäldegalerie Alte Meister. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, FWU

Pädagogischer Referent im FWU

Dr. Wolf Theuring

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmpfad 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unsere Vertriebsstellen:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 36 min
11 Filmsequenzen
7 interaktive Menüs
32 Bilder
2 Grafiken
2 Karten
16 Arbeitsblätter
Sprachen: Deutsch,
Französisch

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**

DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehmigte
Nutzungen werden
zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02420 Didaktische FWU-DVD

Absolutismus - Ludwig XIV. und Europa

Ludwig XIV., der Sonnenkönig, gilt als Inbegriff des absoluten Herrschers. Sein Regierungsstil, das Schloss von Versailles und der Glanz des höfischen Lebens wurden zum Vorbild für fast alle Fürstentümer Europas. Die DVD mit Spiel- und Dokumentarfilmszenen, umfangreichem Bildmaterial und Textquellen gibt einen Einblick in das Selbstverständnis und die Selbstdarstellung des Königs, in die zentralen Bereiche seiner Machtpolitik und seinen weitreichenden Einfluss auf Europa. Die Grenzen absolutistischer Herrschaft werden dagegen durch einen Vergleich mit England deutlich, wo es dem Parlament gelingt, die Macht der Könige einzuschränken und eine konstitutionelle Monarchie zu errichten. Umfangreiche Arbeitsmaterialien mit erschließenden Aufgabenstellungen und Hintergrundinformationen, insbesondere zur Arbeit mit den historischen Bildern, stehen im ROM-Teil zur Verfügung. Die DVD enthält neben der deutschen auch die französische Fassung des Basisfilms für den bilingualen Geschichts- bzw. Französischunterricht 42 02573 *Le Roi Soleil* mit zusätzlichen Arbeitsblättern.

Schlagwörter

Ludwig XIV., Colbert, Versailles, Merkantilismus, Frankreich, England, Monarchie, Adel

Geschichte

Epochen · Neuere Geschichte, Absolutismus

Fremdsprachen

Französisch, Bilingualer Unterricht

Allgemeinbildende Schule (8-13)